

*Liebe Genossinnen und Genossen,  
in unserer ersten Ausgabe im Jahr 2010 möchten wir zunächst den neuen Vorstand und die geplanten Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte für das nächste Jahr vorstellen. Und wie bisher auch die aktuelle Arbeit und Entscheidungen im Stadtrat kurz erläutern.  
Und jetzt, viel Spaß beim Lesen wünscht der neue Ortsvereinsvorstand*

### Mitgliederversammlung und neuer Vorstand



**M. Schenke**

In gewohnter Tradition fand die Mitgliederversammlung am 16.04.2010 im Hotel Budapest statt. Auf der Tagesordnung standen Berichte aus Stadtrat (Thomas Gerlach) und Kreistag (Matthias Schenke), die Wahl von Delegierten für den Ü 60 Parteitag, die Neuwahlen des Vorstandes sowie die „Befragung der Ortsvereine zur politischen Ausrichtung der Bundes SPD“.

Der umfangreiche Rechenschaftsbericht des seit 2008 amtierenden Vorstandes verwies insbesondere auf zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen. Exemplarisch genannt sei der Unterbezirksparteitag, die Organisation der Europa- und Bundestagswahl vor Ort und mehrere Informationsveranstaltungen, z.B. zur Finanzmarktkrise. Besonders öffentlichkeitswirksam präsentierten wir uns mit den Aktionen zur Sonntagsöffnung und Fußgängerzone. Seit 2009 erscheint etwa vierteljährlich der SPD StandPunktDuderstadt; die Homepage des Ortsvereins ging in die Verantwortung Vorstands über und wurde völlig neu gestaltet. An jedem ersten Mittwoch im Monat um 20 Uhr wurde der kommunalpolitische Stammtisch in der Alten Backstube installiert. Zahlreiche Interessierte trafen sich bereits mit einer Reihe prominenter Gäste, u.a. Gabi Andretta, Frauke Heiligenstadt oder auch Prof. Harteisen.



**D. Glahn**

Unsere Feier zum 130jährigen Jubiläum hat uns als die junge und aktive Kraft in der politischen Landschaft präsentiert. Innerhalb eines Jahres konnten wir neue Mitglieder gewinnen, der Mitgliederschwund der vergangenen Jahre wurde gestoppt. Wir sehen gute Chancen die enttäuschenden



**G. Burghardt**

wahlergebnisse der vergangenen Jahre hinter uns zu lassen. Wir sind motiviert, engagiert und auch im Vergleich zu unseren verbrauchten Mitbewerbern super aufgestellt. Die Resonanz auf unsere aktive Pressearbeit zeigt, dass in Duderstadt politische Veränderung gewünscht ist. Voraussetzung ist ein solidarisches Auftreten nach außen. Dieses sah die Versammlung ebenso und bestätigte den zur Neuwahl antretenden Vorstand denn auch mehrheitlich geschlossen. Matthias Schenke, Doris Glahn, Gerald Burghardt, Margret Mühlhaus und Petra Bartosch wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für Hermann Ziesing, der aus gesundheitlichen Gründen nach 25 Jahren Vorstandstätigkeit nicht erneut kandidierte, wurde das jüngste Vorstandsmitglied Nicole Baranowski zur Kassierererin gewählt. Rita Scholle, Manfred Gusik und Harald Lange komplettieren den Vorstand als Beisitzer.

Zum Ende der Mitgliederversammlung würdigen als Verkörperung sozialdemokratischer mehr als 25 Jahre aktiven Einsatz. rigen Situation Verantwortung über- vereins in Ordnung gebracht.

Auch an dieser Stelle bedankt sich der Vorstand noch einmal für das Vereins ihrer Führungsriege entgegen-



**H. Lange**



**P. Bartosch**



**N. Baranowski**



**M. Mühlhaus**

galt es besonders Hermann Ziesing zu demokratischer Tugenden und seinen Hermann Ziesing hat in einer schwierigen und die Finanzen des Orts-

Vorstand noch einmal für das Vereins ihrer Führungsriege entgegen-



**M. Gusik**



<b>Inhalt:</b>	Frauenwegweiser und Frauengruppe Neues aus Kreistag und Stadtrat	Regionalkonferenz Schulsituation Verschiedenes
----------------	---	--

### Frauenwegweiser und Frauengruppe

Der Vorstand hat die Erstellung einer Informationsbroschüre für Frauen, genannt „Frauenwegweiser“ in Angriff genommen. In dieser Broschüre werden Fraueninstitutionen, Frauenverbände und Vereine aufgenommen sowie die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte, Kontaktadressen und Ansprechpartner. Ausgangspunkt für die Erstellung war die Überlegung, dass in und um Duderstadt ein vielfältiges Angebot an Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen etc. vorgehalten wird, es aber schwierig ist sich einen Überblick über diese Angebote zu verschaffen. Eine weitere Überlegung war, mit diesem Projekt ein Angebot an die Frauen in der SPD zum Mitmachen zu richten, da der zweite Teil des „Frauenwegweisers“ ein Gemeinschaftsprojekt für interessierte Frauen ist. Der erste Teil ist kurz vor der Fertigstellung, die erste Auflage befindet sich in Druck. Am 26.05.2010 findet in der KVHS, Marktstr. 75 eine Informationsveranstaltung mit den Gleichstellungsbeauftragten aus Stadt und Landkreis statt. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Broschüre vorgestellt. Zu diesem Infoabend sind alle herzlich eingeladen! Der Ablauf dieses Abends sieht vor, dass zunächst die Gleichstellungsbeauftragten aus Ihrer Arbeit berichten zum Thema: Gleichstellungsarbeit

2010: Schwerpunkte, Herausforderungen, Stolpersteine. Danach besteht in lockerer Runde bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen.

**Anmeldungen für diesen Informationsabend bitte bis zum 21.05.2010 unter Tel.: 05527/71605 oder 0151 54996584.**

Auch der zweite Teil des Projektes soll jetzt schon beginnen, geplant ist ein Besuch in der Handweberei Rosenwinkel in Besenhausen am 02.06.2010 ab 14 Uhr. In dieser sozialen Einrichtung werden besondere Arbeitsplätze für Frauen angeboten. Darüber hinaus kann die Werkstatt besichtigt werden und im Hofcafe gemütlich bei Kaffee und Kuchen geplaudert werden. Ein Informationsgespräch mit der Geschäftsführerin der Einrichtung rundet das Programm ab.

**Alle interessierten Frauen die mitfahren möchten, melden sich bitte unter der Tel.: 05527 71605 oder 015154996584 bis zum 28.05.2010 an. Bitte auch angeben ob eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird.**

### Themen aus Stadtrat und Kreistag:

**Kreistag:** Wenig Neues gibt es zu berichten. Es steht die Entscheidung aus, wer die Nachfolge des ausscheidenden Schulleiters an der Berufsschule antritt. Hier entscheidet ganz offensichtlich das Parteibuch mit. Verlagt wurde die Entscheidung über die Festanstellung der Sozialarbeiter an den allgemeinbildenden Schulen. Der diesbezügliche Antrag der SPD wurde ehemals abgelehnt, jetzt wird der Antrag aus den Reihen der Elternschaft neu gestellt.

\*\*\*In Sachen Arbeitsmarktpolitik wurde die kommunale Option verlängert, d.h. der Landkreis ist dauerhaft für den Bereich SGB II zuständig. Die Arbeitsverhältnisse in den Jobcentern werden dadurch unbefristet.

\*\*\*Ordentlich Ärger hat die überraschende Kündigung des Vertrages mit dem Verein „Tagespflegebörse“ durch den Landkreis verursacht. Die Tagespflege soll eine Ergänzung zu Kindergarten und –krippe darstellen und den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleisten. Nach Aussage des Jugendamtes hat die „Börse“ nicht zufriedenstellend gearbeitet. Der Hintergrund ist wahrscheinlich eher, dass die Landkreisverwaltung nicht Gefahr laufen will nach dem kostspieligen Ausbau von Krippenplätzen mit der Tagespflegebörse konkurrieren zu müssen.

**Stadtrat:** Unser Antrag zur Einrichtung einer Satzung für die Nutzung der Fußgängerzone hatten wir vorerst zurückgestellt, da die Stadtverwaltung ein Konzept erarbeiten wollte um auch den fließenden Verkehr zu kontrollieren. Die großangelegte Kontrollaktion mit Göttinger Polizisten hat gezeigt, dass die CDU kaum um Konzessionen herumkommen wird.

\*\*\*Den Antrag der SPD das Heimatmuseum nach dem Wasserschaden mit den Mitteln der Versicherung wiederherzustellen hat die CDU abgelehnt!

\*\*\*Auf Umwegen ist die CDU unserem Antrag in Nesselröden und/ oder Breitenberg und nicht im ehemaligen Konvikt eine 2. Krippengruppe einzurichten, gefolgt.



## Regionalkonferenz

### Stefan Schostok gewinnt klar in Göttingen -

Die Basis der niedersächsischen SPD hat sich für Olaf Lies als neuen Landesvorsitzenden ausgesprochen. Bei den zehn Regionalkonferenzen kam der Abgeordnete aus Friesland auf 1542 Stimmen. Für seinen Mitbewerber Stefan Schostok votierten 1237 Mitglieder. Die ehemalige Umweltministerin Monika Griefahn landete mit 386 Stimmen abgeschlagen auf dem letzten Platz. Trotz des Votums der Basis bleibt weiter offen, wer neuer Landeschef wird. Die Entscheidung treffen die Delegierten eines Landesparteitags Ende Mai. Schostok kündigte am Samstag an, dort ebenfalls zu kandidieren.

Er nannte die Entscheidungen der Regionalkonferenzen ein «zu berücksichtigendes Votum». Nach derzeitigem Stand werde er dennoch am 29. Mai auf dem Parteitag in Stade kandidieren, da er diejenigen nicht enttäuschen wolle, die für ihn gestimmt haben. Schostok hatte am Samstag die zehnte Regionalkonferenz in Göttingen deutlich für sich entschieden. Dort stimmten 286 Mitglieder für den Hannoveraner. Lies erhielt 69 Stimmen, Griefahn kam auf 24 Stimmen.

Alle drei Kandidaten bewerben sich um die Nachfolge von Garrelt Duin. Dieser hatte Ende Januar bekanntgegeben, nicht wieder für den Vorsitz zu kandidieren. Die SPD entschied anschließend, die Basis bei der Frage der Nachfolge über Regionalkonferenzen mitentscheiden zu lassen. Unser Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-

### „Gesamtsieg geht dennoch an Olaf Lies

Bundestagsfraktion, Thomas Oppermann, nutzte die Tagung in Göttingen zu einem Angriff auf die schwarz-gelbe Bundes- und Landesregierung. In Berlin erlebe man derzeit die «größte Nichtregierungsorganisation, die Deutschland je gesehen hat», sagte der Göttinger Bundestagsabgeordnete; in ihrer bisherigen sogenannten Regierungszeit habe die schwarz-gelbe Bundesregierung ein einziges Gesetz auf den Weg gebracht – das „Mövenpick-Entlastungsgesetz“.

Überaus positiv ist zu vermelden, dass die Zeit der innerparteilichen Flügelkämpfe der Vergangenheit angehört! Positionen, die eine Zusammenarbeit mit der „Linken“ grundsätzlich ausschlossen und so in der Vergangenheit immer der CDU in die Hände spielten, waren nicht zu hören.

Insgesamt scheint es so, dass die SPD sowohl mit Schostok als auch mit Lies als Vorsitzendem (Griefahn scheint wohl doch chancenlos zu sein) gut werden leben können. Dies konnte die SPD in Duderstadt, was Stefan Schostok anbelangt, bei der Jubiläumsfeier im vergangenen Jahr bereits feststellen. Sympathisch, witzig und vor allem: Auch nach unserem Festakt blieb er noch, war immer ansprechbar (!) und wirkte ehrlich und verbindlich. Das haben wir ganz klar zu schätzen gewusst; der Ortsverein war daher mit diversen Mitgliedern in Göttingen, um ihn nach Kräften zu unterstützen.

## Schulsituation

Beherrschendes Thema auf Stadtebene ist die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) durch die katholische Kirche. Schon bemerkenswert wie schnell sich die Zeiten ändern! Vor kurzem noch als „Einheitsschule“ von konservativer Seite verteufelt, ist sie heute eine attraktive Konkurrenz zum dreigliedrigen Schulsystem. So schnell kann es also auch im Eichsfeld mit dem Fortschritt gehen!

Zu bedenken ist allerdings, dass nun akuter schulpolitischer Handlungsbedarf besteht. Nach Einrichtung der Kooperativen Gesamtschule in Gieboldehausen und der IGS, steht die Astrid-Lindgren Schule, aber auch die Heinz Sielmann Realschule und das Gymnasium unter Druck. Der Rückgang der Anmeldezahlen von Schülern für die Astrid-Lindgren Schule ist inzwischen für die Schule existenzbedrohend.

Die Verantwortung liegt eindeutig beim Landkreis Göttingen als Schulträger, der sich nicht mit dem Generalvikariat über die Zukunft der St. Ursula Schule hat verständigen können. Der Landkreis lässt die Duderstädter Schulen im Regen stehen. Dabei ist er in der Pflicht für die Schulen eine Perspektive für die kommenden Jahre aufzuzeigen. Es muss ein Gesamtkonzept her, um die Schulen in öffentlicher Trägerschaft zu sichern und die Gebäudekapazitäten sinnvoll zu nutzen. Denkbar sind Formen der Kooperationen zwischen den Schulen bis zur Fusion. Wir fordern den Landkreis auf, unverzüglich tätig zu werden um Lösungen im Sinne der Schüler zu finden. Ein weiteres Spiel auf Zeit ist nicht vertretbar!

## Verschiedenes: Terminankündigung:

Für den 04.09.2010 organisieren wir ein Doppelkopfturnier im Forsthaus Hübental. Gespielt wird nach den offiziellen Doppelkopffregeln. Eingeladen werden alle Mitglieder des Unterbezirks Göttingen. Im Anschluss wollen wir den Abend gemütlich beim gemeinsamen Grillen ausklingen lassen. Ge-

nauere Informationen über Startgeld und Kosten für das Grillen werden noch folgen. Es sind alle Interessierten (auch Nicht-Mitglieder der Partei) herzlich eingeladen. Für Anmeldungen und weitere Fragen steht Cole Baranowski (05527/9964468) gern zur Verfügung.